

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2015/1648-17
Federführend: 17 TKS	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen:	
	Datum:	03.06.2015
	Referent:	Dr. Lange Christian
500 Jahre Reinheitsgebot – Projekt "Walk of Beer"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.07.2015	Kultursenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Kommendes Jahr wird das Jubiläum „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot von 1516“ begangen. Dieser Anlass wird bayernweit genutzt werden, die Bierkultur heraus zu stellen und erlebbar zu machen. Auch in Bamberg wird das Thema aufgegriffen und die Bierstadt Bamberg entsprechend positioniert. Der TKS wird dazu eine Vielzahl eigener Aktivitäten beisteuern und auch eine Schnittstellenfunktion für weitere Projekte übernehmen. Bei mehreren bereits erfolgten Zusammenkünften mit den Bamberger Brauereien, Mälzereien, Kultureinrichtungen und sonstigen Akteuren wurden eine Vielzahl von Anregungen und Ideen entwickelt, etliche davon werden in Veranstaltungen und Aktionen münden.

Ein konkretes Vorhaben ist das Projekt „Walk of Beer“, ein Konzept für eine neue Bamberger Sehenswürdigkeit. Auf Gehflächen vor Bamberger Bierkulturstätten soll analog zum „Walk of Fame“ ein in Bronzeplatten eingebettetes Symbol in den Plattenbelag von öffentlichen Gehflächen eingesetzt werden. Der „Walk of Beer“ ermöglicht Einheimischen und Besuchern, die Bamberger Bierkultur zu entdecken. Um als „Station“ aufgenommen zu werden, müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein. Im Anfangsstadium sind die neuen Bamberger Brauereien, die beiden Mälzereien, die Brauereimaschinenfabrik Kaspar Schulz und das Brauereimuseum vorgesehen. Trägerschaft, Verantwortung und Pflege werden voraussichtlich vom Verein der Bamberger Brauereinen e.V. übernommen.

Bei einer ämterübergreifenden Besprechung am Mittwoch, 15. April 2015 mit Stadtplanungsamt, Straßenverkehrsamt, Denkmalpflege, Entsorgungs- und Baubetrieb hat der TKS zusammen dem Initiator Markus Raupach die Fachdienststellen informiert, die ihrerseits Vorschläge und Anregungen zum Projekt einbrachten. Dabei wurden wichtige bau- und pflegetechnische Erfordernisse besprochen und offene Fragen abgeklärt. Als wünschenswert wird erachtet, den Stadtnamen in das Symbol einzubringen. Über einen QR-Code auf der Platte werden weiterführende Informationen zu den Objekten an jedem Standort direkt per Mobiltelefon abrufbar sein. Über die Onlinepräsenz hinaus soll es auch einen gedruckten Flyer geben. Wichtige Aspekte sind zudem, dass keine Schilder im Luftraum angebracht werden und dass keine Produkt- oder Firmenwerbung erfolgt. Es wurde betont, dass es bei dem Projekt um die Etablierung eines kulturell-historischen Weges geht, der die Biergeschichte und die Bierkultur der Stadt erschließt, ähnlich dem Rundweg durch die Gärtnerstadt. Unter diesen Vorgaben, die allesamt bei der Gestehung des „Walk of Beer“ Berücksichtigung finden, gab es seitens aller Beteiligten Konsens für die Realisierung des Projektes – gerade auch unter dem Aspekt, dass in Sachen Finanzierung und Unterhalt die Stadt völlig außen vor bleibt.

Das Projekt verfolgt einen nachhaltigen Ansatz und soll über 2016 hinaus das bierkulturelle Erbe Bambergs erlebbar machen. Vor diesem Hintergrund wird der TKS den „Walk of Beer“ mit auf den Weg bringen und „als kulturhistorisches Erlebnisangebot“ in seine ständigen Marketingaktivitäten integrieren.

Das Projekt „Walk of Beer“ wird während der Sitzung von Herrn Markus Raupach in Form einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt.

II. Beschlussvorschlag

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Referat 4
Amt 17
Amt 31
Amt 45
Amt 61
Amt 62
Amt 65